



## **Schule auf der Alm – Executive Summary**

Während die Digitalisierung immer weiter voran schreitet und an Einfluss gewinnt, scheinen sich Fähigkeiten aus einer „alten Welt“ zunehmend zu verlieren. Dabei werden soziale Kompetenz, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sowie eine grundlegende Wertschätzung für unsere Umwelt in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger. Frau Ricarda Schneegass beabsichtigt mit ihrem pädagogischen Konzept diesem Widerspruch entgegenzuwirken.

Ein sehr besonderer Ort des Lernens umrahmt von Berggipfeln und saftigen Wiesen – das ist die Grundidee der Schule auf der Alm.

Auf einer selbst bewirtschafteten Alm und abseits der Zivilisation, können Schüler der 10. Jahrgangsstufe nicht nur Natur und Umwelt tagtäglich und intensiv erleben, sie können sich in einem ruhigen Rahmen mit wenig medialen Ablenkungen und durch intensives Erleben von Gruppenprozessen vor allem persönlich weiterentwickeln.

Neben dem Unterrichtsstoff der 10. Jahrgangsstufe, der ihnen durch pädagogisches Fachpersonal in den Kernfächern vor Ort vermittelt wird, sind die Jugendlichen für den Betrieb der Almwirtschaft sowie den Erhalt und Betrieb der Hütte verantwortlich. Der enge Gruppenzusammenhalt fördert Team und Konfliktverständnis, Eigeninitiative und Disziplin werden als Grundelement des sozialen Miteinanders direkt erlebbar gemacht. Das besonders sensible Umfeld kann die die Wertschätzung für den alltäglichen Komfort fördern und Selbstverständlichkeiten aufbrechen.

Das schulische Wissen, das den Jugendlichen vermittelt wird, entspricht den allgemeinen Lernstandards, so dass die Schule nach der Rückkehr von der Alm regulär fortgesetzt werden kann.

Ein erstes Kernteam bestehend aus Experten in den Bereichen: Pädagogik, Almwirtschaft, Kommunikation und Gründung ist bereits gebildet. Der Deutsche Alpenverein konnte als strategischer Partner ebenfalls für das Projekt gewonnen werden.

In einem nächsten Schritt soll neben einem detaillierterem pädagogischen Konzept auch ein Raster für die Suche nach dem richtigen Ort entwickelt werden. Denn speziell der Ort der Ausbildung spielt natürlich eine zentrale Rolle. Wird eine Hütte gemietet? Welche infrastrukturellen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Des Weiteren werden aktuell Gespräche mit Schulleitern geführt, deren Schulen für eine erste Pilotprojektphase 2024 zur Verfügung stehen könnten. Ausserdem wird die Finanzierung des Projektes gesichert und weitere Gelder in Form von Zuschüssen gesammelt.